

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Schulinternes Curriculum Kunst der Sek I / G9

Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben in Jahrgang 5 und 6

Jahrgang	Unterrichtsvorhaben	Thema	Unterrichtsstunden
5.1	1	„Ich und die eigene Welt.“ Sich selbst und die eigene Welt zeichnerisch festhalten und vorstellen.	16 - 18 Ust.
5.1	2	„Beziehung zeigen.“ Zusammenhänge, Gefühle, Nähe oder Distanzen mit Farben zum Ausdruck bringen.	12 - 14 Ust.
5.2	3	„Fantastisches (be)greifen.“ Fantasien und Visionen plastische Gestalt geben.	14 - 16 Ust.
5.2	4	„Sich überraschen lassen und wundern“ Durch zufallsgesteuerte experimentelle Verfahren zur bildnerisch gestalteten Imagination gelangen	12 - 16 Ust.
6.1 / 6.2* * alternativ	5	„Erlebnisse aufzeichnen und Bilder sprechen lassen.“ – Mit raumschaffenden Mitteln und durch Flächenorganisation narrative Zusammenhänge und fiktionale Vorstellungen grafisch veranschaulichen.	12 - 14 Ust.
6.1. / 6.2* * alternativ	6	„Farbräume erleben.“ (Individuelle) Erlebnisse im Raum darstellen.	14 - 16 Ust.

UV 1: Thema des 1. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5. 1

„Ich und die eigene Welt.“

Sich selbst und die eigene Welt zeichnerisch festhalten und vorstellen.

Zeitbedarf	ca. 16-18 Unterrichtsstunden
Medienkompetenz	4.2, 5.1, 5.3
Inhaltliche Schwerpunkte	Körper und Oberflächen (Kontur, Binnenstruktur) Zeichnerische Mittel und Verfahren zur Formgestaltung auf der Fläche; Sammelpphase für Ideenfindung, kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen (Ordnungen, Analogien, Assoziationen Kombinationen) Grafiken (Kunst bzw. (Alltags-)Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen

	Vergleichende und perzeptive Bildbetrachtung von historischen Bildern und aktuellen fotografischen Kinderbildern (z.B. Bildorganisation, Attribute) Visuelle Präsentation der eigenen Person; bildnerische Entscheidungen, wie man sich für andere ins Bild setzt; gegenseitiges Kennenlernen und sich Vorstellen in der neuen Lerngruppe (und der neuen Umgebung)
Inhaltsfelder (IF)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Linie, > Fläche IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien, > personale / soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Grafik: Narration, Fiktion

Festlegung der Kompetenzen
(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion ÜP 1-3, FoP1, 3, StP1, P/S-P1

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung.

Kompetenzbereich Rezeption:ÜR1-2, FoR1, StR1, P/S-R1

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur),
- (IF1) entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).
- (IF1) gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- (IF2) entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- (IF2) experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,
- (IF2) gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen,
- (IF3) entwickeln mit grafischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- (IF3) realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.
- (IF3) entwickeln mit grafischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte.

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen,
- (IF1) beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften Formkontraste),
- (IF1) beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar).
- (IF1) erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen,
- (IF2) bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse
- (IF2) beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- (IF3) bewerten in Gestaltungen das Verhältnis von Wirklichkeit und Fiktion,
- (IF3) erläutern grafische Gestaltungen im Hinblick auf narrative Wirkweisen und Funktionen,
- (IF3) beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Figur und Ort.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Bleistifte (unterschiedlicher Härtegrade), Buntstifte, Filzstifte, Fineliner • Zeichenblock, verschiedene Zeichenpapiere • Kunstbuch • Abbildungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mein Schulweg • Der Tag beginnt • Ein Fabeltier versteckt sich um Urwalddickicht • Strukturen und Muster im Vergleich • Einführung: „Individuell gestaltetes Kunstheft“ (einheitlich gebundene bzw. geheftete Mappe DIN A4 mit unlinierten festen Seiten zum Einkleben und Beschreiben geeignet; einschließlich Merkblatt zur Führung eines individuellen „Kunstbuches“ sowie eines zu erstellenden Inhaltsverzeichnisses)

UV 2: Thema des 2. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5. 1 „Beziehung zeigen.“ Zusammenhänge, Gefühle, Nähe oder Distanzen mit Farben zum Ausdruck bringen.	
Zeitbedarf	ca. 12-14 Unterrichtsstunden
Medienkompetenz	4.2, 5.1, 5.3
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Primär, Sekundär-, Tertiärfarben, Farbkontraste • Farbqualität wahrnehmen und steuern (Farbton, Farbhelligkeit),

	<p>Wechselwirkungen von Farben, Funktionen von bildnerischen Farbbezügen zur Verdeutlichung von erlebten oder erzählten Zusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Malereien mit Darstellungen von Lebewesen/Dingen im Zueinander/in ihrem Umfeld
Inhaltsfelder (IF)	<p>IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Farbe, > Form</p> <p>IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <p>IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei: Narration, >(außerhalb der Obligatorik des Kernlehrplans zusätzlich) Expression</p>

Festlegung der Kompetenzen
(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge.

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion: ÜP1-3, FaP1-4, StP1, P/S1

Die Schülerinnen und Schüler

- (F1) gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- (IF1) unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- (IF1) unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit),
- (IF1) erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos),
- (IF1) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
- (IF2) gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen.
- (IF3) entwickeln mit malerischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte,
- (IF3) realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption: ÜR 1,3, FaR 1-3

- (IF1) beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- (IF1) bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit)
- (IF1) beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,
- (IF1) erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- (IF1) erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.
- (IF2) bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse.
- (IF3) erläutern malerische, grafische Gestaltungen im Hinblick auf narrative Wirkweisen und Funktionen,

- (IF3) beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Figur und Ort.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> • Wasserfarben, Zeichenblock, Pinsel • gemalte und fotografierte Abbildungen in digitaler und ausgedruckter Form (farbig und schwarzweiß) • Smartphones/ Tablets, Farbdrucker, Beamer, Projektionswand, Pinnwand, Flipcharts • „Kunstabuch“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich und mein Hobby • Das fühle ich • Fremde Lebewesen auf einem fremden Planeten • Im tropischen Regenwald • Ein Tier gerne haben • Ein Vulkan bricht im Eismeer aus • Fortsetzung: „Individuell gestaltetes Kunstheft“ • Heißluftballons (nah und fern)

UV 3: Thema des 3. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5. 2
„Fantastisches (be)greifen.“
Fantasien und Visionen plastische Gestalt geben.

Zeitbedarf	ca. 14- 16 Unterrichtsstunden
Medienkompetenz	4.2, 5.1, 5.3
Inhaltliche Schwerpunkte	Material- und Verfahrensspezifika im Zusammenhang mit Formgestaltungen Plastiken (Kunst bzw. Alltags-Kultur) aus der Vergangenheit oder Gegenwart als Anreger für die Entwicklung eigener bildnerischer Vorstellungen
Inhaltsfelder (IF)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Raum, >Material, >Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Plastik: Fiktion/Vision

Festlegung der Kompetenzen
(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion: FoP 4, MaP3

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf

eine leitgebende gestalterische Fragestellung.

Kompetenzbereich Rezeption: ÜR1, FoR 3, MaR2

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) gestalten Plastiken im additiven Verfahren mit grundlegenden Mitteln plastischer Organisation (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- (IF1) unterscheiden und variieren grundlegende Formbezüge hinsichtlich ihrer Ausdrucksqualität (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaft, Formkontraste),
- (IF1) entwickeln neue Form-Inhalt-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials.
- (IF2) experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,
- (IF3) entwickeln mit plastischen Ausdrucksmitteln fiktionale Gestaltungskonzepte.

Kompetenzbereich Rezeption:

- (IF1) beschreiben Plastiken in Bezug auf grundlegende gestalterische Mittel (Ausdrucksqualität von Oberfläche, Masse und Gliederung),
- (IF1) beschreiben und untersuchen Bilder in Bezug auf Formeigenschaften und -beziehungen (tektonische und organische Formen, Formverwandtschaften, Formkontraste),
- (IF2) beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- (IF3) erläutern plastische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ton oder lufttrocknende Modelliermasse, Modellierhölzer • Pappmaschee (Kleister, Zeitungspapier) • Holzbrettchen (-unterlage) • Brennofen • Bildmaterial • Kunstbuch • 	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Gefäße • Tonrelief: Arche Noah-Tiere, griechische Götter im Olymp • Fantasielköpfe • Sitzender Hase • Zwei Menschen geben sich Halt • Der Langschläfer und der Stubenhocker • Mein Lieblingsessen • Fortsetzung: „Individuell gestaltetes Kunstheft“

UV 4: Thema des 4. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 5.2
„Sich überraschen lassen und wundern“
Durch zufallsgesteuerte experimentelle Verfahren
zur bildnerisch gestalteten Imagination gelangen

Zeitbedarf	ca. 12-16 Unterrichtsstunden
Medienkompetenz	4.2, 5.1, 5.3
Inhaltliche Schwerpunkte	Zufallsverfahren und zweidimensionale Collagen Sammeln von Bildfragmenten aus unterschiedlichen Zusammenhängen (Kopien) und Kombinatorik; Zufallsstrukturen und Umdeutungen; Aktivierung des Bildgedächtnisses und Imagination; kreative Methoden zur Weiterentwicklung von Ideen (Ausschnitt, Blickwinkel, Kontext verändern)
Inhaltsfelder (IF)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Material, >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei, >Grafik: Fiktion /Vision

Festlegung der Kompetenzen
(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion: ÜP1-3, Fop3, MaP3, StP2-3, P/S-P1

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen.

Kompetenzbereich Rezeption: ÜR 1-3, MaP2, StR1,2, P/S-R1,2

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- bewerten Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) gestalten aufgabenbezogen Figur-Grund-Beziehungen,
- (IF1) unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,
- (IF1) entwickeln neue Form-Inhalt-Gefüge durch die Beurteilung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes bzw. Materials,

- (IF1) erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos),
- (IF2) entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,
- (IF2) experimentieren zum Zweck der Bildfindung und -gestaltung imaginierend, sammelnd und verfremdend,
- (IF3) entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- (IF3) realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- (IF1) Beurteilen die Ausdrucksqualitäten von unterschiedlichen Materialeigenschaften in Collagen,
- (IF1) erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- (IF1) erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen,
- (IF2) beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- (IF2) bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse,
- (IF3) erläutern malerische, grafische Gestaltungen im Hinblick fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- (IF3) bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Abbildungen aus Zeitschriften Magazinen, Zeitungen, etc. • Unterschiedliche Materialien mit unterschiedlicher Oberflächenstruktur und unterschiedlichen Eigenschaften • Bleistifte unterschiedlicher Härtegrade • Farbkasten, evtl. Temperafarbe, Pinsel • Bleistifte, Ölkreiden • Zeichenblock • Korken (zum Stempeln) 	<ul style="list-style-type: none"> • Collage, Frottage • Fortsetzung: „Individuell gestaltetes Kunstheft“ • Planetenlandschaften

**UV 5: Thema des 5. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6. 2 oder 6.2
„Erlebnisse aufzeichnen und Bilder sprechen lassen.“ – Mit raumschaffenden Mitteln und durch Flächenorganisation narrative Zusammenhänge und fiktionale Vorstellungen**

grafisch veranschaulichen.

Zeitbedarf	12-14 Unterrichtsstunden
Medienkompetenz	4.2, 5.1, 5.3
Inhaltliche Schwerpunkte	Narrative Verdichtung und Bewegungsdarstellung in Bild(er)geschichten/ Erzählbildern Vertiefungen zur Grafik und Raumillusionierung differenzierter Einsatz von Linien (Kontur, Binnenstruktur, Bewegungslinie)
Inhaltsfelder (IF)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Material, >Form IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt > Bildstrategien, >Personale/soziokulturelle Bedingungen IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Grafik: Narration, >Fikti-on/Vision

Festlegung der Kompetenzen
(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion: ÜP1/3, FoP1-3, MaP1, StP1,2, P/S-P1,2

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung,
- gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen.

Kompetenzbereich Rezeption: ÜR 1-3, FoR1,2,4, MaR 1, StR1, P/S-R1, 2

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) unterscheiden grundlegende Möglichkeiten der Flächenorganisation (Streuung, Reihung, Ballung) im Hinblick auf ihre jeweilige Wirkung,
- (IF1) entwickeln aufgabenbezogen Formgestaltungen durch das Grundelement der Linie (Kontur, Binnenstruktur und Bewegungsspur),
- (IF1) entwerfen aufgabenbezogen bildnerische Gestaltungen mit verschiedenen Materialien und zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),
- (IF2) entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend und experimentierend-erkundend Bilder,

- (IF2) gestalten Bilder im Rahmen einer konkreten, eingegrenzten Problemstellung zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen, auch im Abgleich mit historischen Motiven und Darstellungsformen,
- (IF3) entwickeln mit grafischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fiktionale Gestaltungskonzepte,
- (IF3) realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,
- (IF3) realisieren und beurteilen sich von der äußeren Wirklichkeit lösende Gestaltungen als Konstruktion originärer Fantasie- und Wunschvorstellungen.

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) erläutern die grundlegenden Mittel der Flächenorganisation in Bildern (Figur-Grund-Beziehungen, Streuung, Reihung, Ballung),
- (IF1) erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren,
- (IF1) beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in zeichnerischen Verfahren (korrigierbar und nicht korrigierbar),
- (IF2) bewerten analytisch gewonnene Erkenntnisse zu Bildern (Bildstrategien und personalen/ soziokulturellen Bedingungen) im Hinblick auf eigene Bildfindungsprozesse,
- (IF3) erläutern grafische Gestaltungen im Hinblick auf narrative bzw. fiktionale Wirkweisen und Funktionen,
- (IF3) beurteilen Gestaltungen im Hinblick auf den Zusammenhang von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort,
- (IF3) bewerten in Gestaltungen das Verhältnis zwischen Wirklichkeit und Fiktion.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)
<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bleistifte unterschiedlicher Härtegrade, Buntstifte, Filzstifte, Fineliner • Tusche, Federhalter • Zeichenblock, verschiedene Zeichenpapiere • Kunstbuch • Abbildungen • Digitalkamera 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Turm von Babel wird weitergebaut • Comic • Monogramme, Piktogramme • Die Hauptversammlung der Unholde • Eine Minute später: Was geschieht im nächsten Bild? • Fortsetzung: „Individuelles Kunstbuch“ • Rhinozeros • Segelboot auf dem Meer (nach van Gogh) • Spurensuche im Kunstraum

**UV 6: Thema des 6. Unterrichtsvorhabens in der Jahrgangsstufe 6. 1 oder 6.2
„Farbräume erleben.“
(Individuelle) Erlebnisse im Raum darstellen.**

Zeitbedarf	ca. 14-16 Unterrichtsstunden
-------------------	------------------------------

Medienkompetenz	4.2, 5.1, 5.3
Inhaltliche Schwerpunkte	Erlebtes visuell erzählen Systematisierung von grundlegenden Mitteln der Raumillusionierung; alle drei Dimensionen von Farbe (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung), Systematisierung von Farbbeziehungen,
Inhaltsfelder (IF)	IF 1 (Bildgestaltung): Schwerpunkt >Fläche, >Farbe IF 2 (Bildkonzepte): Schwerpunkt >Bildstrategien IF 3 (Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen): Schwerpunkt >Malerei: Narration

Festlegung der Kompetenzen
(obligatorisch, festgeschrieben im KLP Sek. I)

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion: ÜP1-3, FoP2, MaP2, FaP1-3, StP1, P/S-P1-2

Die Schülerinnen und Schüler

- gestalten Bilder funktionsbezogen auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge,
- entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende Fragestellung,
- bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalt-Gefügen.

Kompetenzbereich Rezeption: ÜR1-3, FoR2,4, FaR1-4, StR1, P/S-R1-3

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und fremde Bilder sachgemessen in ihren wesentlichen Merkmalen,
- analysieren eigene und fremde Bilder angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte,
- begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete und selbstentwickelte Fragestellungen.

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Kompetenzbereich Produktion:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) entwerfen Räumlichkeit illusionierende Bildlösungen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Größenabnahme),
- (IF1) unterscheiden Farben grundlegend in Bezug auf ihre Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- (IF1) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen,
- (IF1) erproben und beurteilen die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerische Gestaltung (deckend, lasierend, pastos),
- (IF2) entwerfen und gestalten aufgabenbezogen planvoll-strukturierend Bilder,
- (IF3) entwickeln mit malerischen Ausdrucksmitteln narrative Gestaltungskonzepte,
- (IF3) realisieren und beurteilen Bilder zur Veranschaulichung und Vermittlung des Zusammenhangs von Thema, Handlungsstruktur, Figur und Ort.

Kompetenzbereich Rezeption:

Die Schülerinnen und Schüler

- (IF1) erklären die elementaren Mittel von Raumdarstellungen (Höhenlage, Überdeckung und Größenabnahme) hinsichtlich ihrer Räumlichkeit illusionierenden Wirkung auf der Fläche,
- (IF1) bestimmen Farben hinsichtlich ihrer Qualität (Farbton, Farbhelligkeit, Farbsättigung),
- (IF1) beschreiben Farbbeziehungen in Gestaltungen im Hinblick auf Farbkontrast und Farbverwandtschaft,

- (IF1) erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung,
- (IF1) erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.
- (IF2) beschreiben Ersteindrücke zu Gestaltungsphänomenen (Perzepte, produktive Rezeptionsverfahren) und setzen diese in Beziehung zu Gestaltungsmerkmalen,
- (IF3) erläutern malerische Gestaltungen im Hinblick auf Wirkweisen und Funktionen.

Absprachen hinsichtlich der Bereiche
(Festlegung durch die Fachkonferenz)

Anregungen zur Umsetzung
(fakultativ für die Hand der Lehrkraft als Anregung oder Ideensammlung)

Materialien/Medien

- Wasserfarben, Zeichenblock, Pinsel
- Wasser vermalbare Wachsmalstifte
- gemalte und fotografierte Abbildungen in digitaler und ausgedruckter Form (farbig und schwarzweiß)
- Smartphones/ Tablets, Farbdrucker, Beamer, Projektionswand, Pinnwand, Flipcharts
- „Kunstbuch“

- Abenteuer meiner Lieblingsfarbe
- Zirkuswagenfries
- Der Pharao vor seinen Göttern
- Erinnerungsbilder (z.B. Landschaftsbilder der Expressionisten oder zu Picassos Blauer Periode,
- Dschungelszenen nach Rousseau
- Fortsetzung: „Individuelles Kunstbuch“